

von Standards erzielt und das spektrale Reflexionsvermögen an den vorgesehenen Standards Karborundum und Pyrit in zwei verschiedenen Laboratorien gemessen.

Als definitive Standards wurden anerkannt: Schwarzes Glas von bekanntem Reflexionsindex für einen Reflexionsbereich von 0 bis 15% und Karborundum für einen Bereich von 15 bis 25%. Als provisorische Standards wurden gewählt: Sizilium für einen Bereich von 25 bis 45%, Pyrit für 45 bis 65% und mit Silber gedecktes Glas für 65 bis 100%.

Vor besonders schwierigen Aufgaben steht die Kommission für Mineralogische Referate. Wie bekannt ist, werden die Mineralogical Abstracts von der Mineralogischen Gesellschaft Großbritanniens in Zusammenarbeit mit der Mineralogischen Gesellschaft der USA herausgegeben, wobei eine Zusammenarbeit mit weiteren 22 nationalen Mineralogischen Gesellschaften besteht. Leider deckt dies nicht die gesamte Weltliteratur, und auch die individuelle Behandlung der einzelnen Spezialgebiete innerhalb der Mineralogie wird von den einzelnen Nationen ungleichmäßig durchgeführt. Eine Aufgabe für den neuen Vorsitzenden Prof. *Hügi*, Schweiz, liegt in der Internationalisierung der Abstracts. Ferner zeigen sich bei dieser Art von Abstracts, nämlich Kurzreferaten, Schwierigkeiten in der Finanzierung. Die Herausgeber der Mineralogical Abstracts haben ein jährliches Defizit von £ 1000,— und dieses Defizit wird durch das Ansteigen der Arbeit nicht geringer. Fragen der internationalen Finanzierung und die Zusammenarbeit mit anderen Internationalen Organisationen wurden diskutiert.

In New Delhi fanden außer den Geschäftssitzungen noch drei Symposia über Zeolithe, Kimberlite und Karbonatite und Allgemeines statt.

Die Arbeiten über Zeolithe beschäftigten sich mit Vorkommen, Zusammensetzung, Stabilität und Synthese, Ionenaustausch und thermischem Verhalten.

Bei den Kimberliten und Karbonatiten lag das Hauptgewicht der Vorträge bei den Entstehungsbedingungen, den chemischen Zusammensetzungen, speziell der Spurenelementen und der Isotopen. Im Allgemeinen Symposium wurde ein weites Feld bestrichen von der Kristallographie bis zur Geochemie — Zwillinge — Strukturen — Hydrothermalsynthese — Phasenbeziehung in Mehrstoffsystemen — Spurenelemente.

Die Vorträge werden vollinhaltlich Mitte dieses Jahres in Buchform erscheinen.

A. Preisinger, Wien

Nachrichten

Die 7. Generalversammlung und der 7. Internationale Kongreß der Internationalen Union für Kristallographie findet im Jahre 1966 in Moskau statt, und zwar mit folgendem vorläufigem Programm:

27. Juli:	Eröffnungssitzung und 1. Sitzung des Kongresses,
28. bis 29. Juli:	Vortragssitzungen,
30. Juli:	Zusammentreten der Kommissionen,
1. bis 3. August:	Vortragssitzungen,
4. August:	Kongreßschluß und letzte Generalversammlung,
5. bis 6. August:	Symposium für Kristallwachstum.